**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 109 (1983)

**Heft:** 18

Rubrik: Epigramme

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 26.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# **EPIGRAMME**

VON MICHAEL AUGUSTIN

#### DEUTSCHES TRAUMPAAR

Walkür' und Willkür.

# FORTSCHRITT

Früher haben die Menschen ihr Dasein gefristet. Heute befristen sie es.

#### SATIRIKER

Unanständige Bürger, die regelmässig auf den Gedankenstrich gehen.

## Kommentar

Die ewige Schwarzmalerei wird mir langsam zu bunt.

## Tick

Über den Tag, an dem ich bekanntgab, dass ich von nun an zu allem schweigen würde, spreche ich noch heute am liebsten.

#### Marsch-RICHTUNG

Mit dem Brett vor dem Kopf durch die Wand.

## Fernseh-Journalismus

Die Kunst, ein heisses Eisen in den kalten Kaffee fallen zu lassen.

#### Mutmassung

Wenn die Zukunft Beine hätte, wäre sie längst vor uns davongelaufen.

#### ERFAHRUNG

Die mit den kurzen Beinen haben den längeren Arm.

#### KLEINE ANFRAGE

Ob man mit dem Wasser der heutigen Flüsse noch einen Augiasstall reinigen könnte?

## GENESIS

Kaum hatte Gott geschöpft, da war das Mass voll.

#### **DEFINITION**

Freiräume heissen Freiräume, weil man sie nach Besetzung immer gleich wieder freiräumen muss.

## Berufsethos

Ich gehe meiner Arbeit nach. Und zwar in gehörigem

Abstand.